



Anschrift

c/o Paritätischer Bezirksverband Oberbayern
Charles-de-Gaulle-Str. 4, 81737 München

Unser Zeichen: KM

+49 89 306 11-130

E-Mail: karin.majewski@paritaet-bayern.de

München, 16.11.2022

Den Koalitionsvertrag einlösen. Fokus: Schutzschirm für soziale Einrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind alarmiert. Unser regelmäßiger Austausch der 70 Mitglieder im Bündnis München Sozial zeigt deutlich, wir brauchen dringend einen Schutzschirm für soziale Einrichtungen!

Diese Forderung können wir auch durch die Ergebnisse einer Umfrage des Paritätische Gesamtverband unter seinen Mitgliedern untermauern. Daran haben sich bundesweit 1.300 gemeinnützige Organisationen beteiligt. Die steigenden Preise bringen gemeinnützige Organisationen, die kaum Rücklagen bilden dürfen oder Kosten weiterreichen können in große Bedrängnis. Was bedeuten die aktuell explodierenden Energie-, Lebensmittel- und Spritkosten für soziale Einrichtungen und Dienste? Das hat der Paritätische deshalb seine Mitgliedsorganisationen bundesweit gefragt. **90 Prozent sehen ihre Einrichtung durch die steigenden Preise und Kosten in ihrer Existenz gefährdet.** Viele befürchten sogar, dass ihnen finanziell schnell „die Puste ausgehen“ könnte: 46 Prozent geben an, dass sie es ohne Hilfe maximal ein Jahr schaffen, ihre Angebote weiterzuführen.

Was passiert, wenn Kitas, ambulante Pflegedienste oder Beratungsstellen wegen der steigenden Energie- und Wärmekosten ihre Pforten dichtmachen und Insolvenz anmelden müssen? Dann sind nicht nur Kinder, ältere Menschen oder Klient*innen mit ihren Angehörigen und Familien betroffen. Sondern wir alle. **Denn mit jedem Stück sozialer Infrastruktur geht ein Stück sozialer Grundversorgung, sozialer Sicherheit und sozialer Zusammenhalt in unserem Land verloren.** Der Münchner Stadtrat signalisiert uns dankenswerterweise, dass er die Probleme unserer Träger sieht und die entstehenden Löcher - wo möglich - in der Zuschussfinanzierung der Landeshauptstadt stopfen möchte. Dafür sind wir dankbar, allerdings glauben wir, dass das alleine die Not nicht beheben wird. Denn nicht alles wird über kommunale Zuschüsse finanziert. Eingliederungshilfe und Pflege beispielsweise sind nicht in der Zuständigkeit der Kommunen.

Daher wenden wir uns heute an Sie als Mitglied des Bundestages um unsere Not auch im Bund sichtbar zu machen.

Gemeinnützige soziale Einrichtungen und Dienste sind der soziale Motor unserer Gesellschaft. Und die Basis dafür, dass viele andere Bereiche in unserer Gesellschaft, wie zum Beispiel die Wirtschaft, überhaupt laufen können. Ohne sie geht es nicht. Insbesondere nicht in Krisen, wie die Corona-Pandemie gezeigt hat. **Bund, Länder und Kommunen müssen deshalb an einem Strang ziehen und schnell und unbürokratisch helfen: Wir brauchen einen Schutzschirm für soziale Einrichtungen und Dienste. Jetzt!**

Karin Majewski

Geschäftsführerin des Paritätischen in Oberbayern und Sprecherin des Bündnisses München Sozial